

Dr. Gerhard Kießling
Verlagsbuchhändler

(14b) Ravensburg, 1.X.47
Marktstr.22

Mer-tyl, Frän

Herrn
Dr. Heinrich Zillich
Starnberg am See
Josef-Fischhaberstr.15

Ihr Romanmanuskript, das Sie mir freundlicher Weise übersandten, habe ich vor einigen Tagen in ein paar stillen Stunden am Bodensee gelesen, und es drängt mich, Ihnen für den Genuss zu danken, den Sie mir damit geschenkt haben. Ihr Peter Grünk ist eine der köstlichsten und liebenswertesten Gestalten der deutschen Literatur und er hätte m.E. Anwartschaft auf einen ebensolchen Platz in der Weltliteratur. Wenn ich dazu beitragen könnte, ihm zu einem entsprechenden Start zu verhelfen, wäre mir das eine grosse Freude. Leider hat es mit einem verabredeten Treffen am letzten Samstag in Lindau nicht geklappt. Ich muss nun für 3 Wochen geschäftlich nach Norddeutschland fahren und werde meinen Geschäftsfreund erst Ende Oktober oder Anfang November treffen können. Darf ich Sie noch so lange um Geduld bitten? Inzwischen teilen Sie mir bitte mit, welche Vertragswünsche Sie haben. Sind Sie bereit, dem Verlag die gesamten deutschen Rechte zu übertragen und welchen Prozentsatz vom Ladenpreis erwarten Sie? Wollen Sie auch die Übersetzungsrechte mit übertragen oder sich diese selbst vorbehalten? Wünschen Sie bei Vertragsabschluss eine Honorarvorauszahlung und in welcher Höhe? Ich nehme an, dass dies in der Form geregelt werden kann, die wohl Herr Dr. Braun mit Ihnen besprochen hat. Selbstverständlich werde ich alle Verhandlungen ganz unverbindlich führen, sodass Sie immer noch Nein sagen können.

Falls ich zu einem positiven Ergebnis komme,
würde ich Sie dann eventuell einmal in Starn-
berg aufsuchen.

Mit verbindlichsten Grüßen

bin ich Ihr sehr ergebener

H. Zischling

Für den Fall, daß Sie zufällig
ein in der Öffentlichkeit Kinder- oder
Jugendbeirats-Mitglied sehen,
würde ich Ihnen für den Otto-Mein-
Vortrag dankbar sein, dessen Jugend-
beiratsabteilung ich betreibe.